

Argumente gegen
den Imperialismus

Diese Position, sich für ihren Staat, für den Sozialismus kraftvoll einzusetzen, bestätigt die Zukunftssicherheit für unseren sozialistischen Weg. Dabei übersehen die Parteiorganisationen in der ideologischen Arbeit nicht die sich täglich und stündlich vollziehenden Einmischungsversuche des Imperialismus mit Hilfe von Rundfunk und Fernsehen in unsere inneren Angelegenheiten. Doch die objektiv wirkenden Gesetze der gesellschaftlichen Entwicklung lassen sich nicht manipulieren. Sie besagen eindeutig, daß nur in der sozialistischen Gesellschaft die Wahrheit, die Menschlichkeit und das Glück des Volkes reale Grundlagen haben. Deshalb sind in unserer politisch-ideologischen Arbeit die besseren Argumente auf unserer Seite.

Wir haben im Bezirk im Zusammenhang mit der Durchführung der Parteiwahlen und der Volksaussprache darauf orientiert, alle bewährten Methoden der politischen Massenarbeit zu nutzen und neue Erfahrungen schnell zu verallgemeinern.

Bewährt haben sich die regelmäßigen Problemdiskussionen im Sekretariat und die schnelle Information der Kreisleitungen und der Grundorganisationen.

Betriebs- und
Industriezweig-
konferenzen

Eine wichtige Rolle für die Verallgemeinerung guter Erfahrungen bei der Entwicklung der Masseninitiative spielen bei uns die unter Führung der Partei stattfindenden Betriebs- und Industriezweigkonferenzen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität.

Auf Bezirks- und Kreiskonferenzen mit Volkskorrespondenten vermitteln wir Hinweise und Argumente für die Führung der Volksaussprache. Großer Wert wird dabei auf die koordinierte politisch-ideologische Arbeit der Partei, der Massenorganisationen im Bezirk sowie der Ostsee-Zeitung, des Senders Rostock und der Betriebszeitungen gelegt. Die Ostsee-Zeitung ist besonders in letzter Zeit immer stärker zur Tribüne für Wortmeldungen der Neuerer und Initiatoren geworden.

Einen wichtigen Platz in den Spalten der Ostsee-Zeitung und den Sendungen des Rundfunks im Bezirk nimmt der öffentliche Leistungsvergleich zwischen Betrieben der Industrie, der Landwirtschaft sowie zwischen Städten und Gemeinden ein.

Thema: Kluges
Wirtschaften

Massenwirksam ist die URANIA-Akademie in der Ostsee-Zeitung. Zum Thema „Kluges Wirtschaften“ (10 Aufgaben der Intensivierung) erhielt allein im Februar dieses Jahres die Redaktion 8000 Zuschriften, in denen viele Hinweise und Erfahrungen enthalten sind.

Als wirksamste Form der ideologischen Arbeit erweist sich nach wie vor das Gespräch im Arbeitskollektiv, der unmittelbare Gedankenaustausch zu den Fragen, die die Werktätigen bewegen.

Als gut hat sich die Einrichtung von Konsultationsstützpunkten wie beispielsweise im VEB Schiffselektronik Rostock erwiesen. Mitglieder der Leitungen der Grundorganisationen geben hier an Ort und Stelle Antwort auf Fragen zu den Dokumenten.

Unsere Erfahrungen bestätigen: Eine auf gutem Niveau stehende politisch-ideologische Arbeit hat wesentlichen Einfluß auf die Förderung neuer Initiativen und das schöpferische Mitwirken bei der Lösung der Aufgaben, wie sie sich aus den Dokumenten in Vorbereitung unseres IX. Parteitag ergeben.